



Goetheanum
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Medizinische Sektion
Internationale Koordination
Anthroposophische Medizin / IKAM
Koordination Heileurythmie: Angelika Jaschke

Januar 2008

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007

Netzwerk /Forum Heileurythmie

Zusammenfassung der Arbeitsbereiche der Koordination:

1. Organisation
2. Kommunikation
3. Repräsentanz
4. Finanzen
5. Rückblick und Ausblick auf 2008

1. Organisation

- Internationale Koordination Anthroposophische Medizin (IKAM),
- Vorbereitung der Jahreskonferenz 07,
- Internationale Zusammenführung von Kollegen mit gleichen Fragestellungen in den Bereichen der Ausbildungen, Berufsverbände und in den sechs Praxisfeldern,
- Koordination verschiedener Forschungsprojekte,
- Koordination innerhalb der EU-Dokumentationsgruppen (Schweiz, Schweden, Deutschland),
- Koordination und Aufbau einer Supervisionsarbeit für Heileurythmisten (Mentorenschulung),
- Koordination der fortlaufenden Weiterentwicklung und der Übersetzungsarbeiten der HE-Standards (Leitlinie, Berufsbild, Berufsordnung, Curriculum),
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung (Interne Verabredungen) innerhalb des Forum / Netzwerkes HE,
- Organisation von Fachfortbildungen,
- Organisation und inhaltliche Gestaltung der Delegiertenkonferenz (DeKo),
- Fortlaufende Aktualisierung der internationalen Adressliste aller Verantwortlichen.

2. Kommunikation

- Schriftlicher, telefonischer und mündlicher Kontakt zu Michaela Glöckler,
- schriftlicher und telefonischer Kontakt innerhalb des Berufs-Koordinationskreises der Medizinischen Sektion,
- Kontakt zu den internationalen Ärztevorständen (IVAA),
- Austausch mit und zwischen den Landesvertretern bei speziellen Fragestellungen (z.B. HE-Standards, Finanzierung, Zertifizierung, Anerkennungsfragen, Qualitätsentwicklung, Forschungsprojekten, neuen Ausbildungs-Initiativen),
- Kommunikation mit dem Beraterkreis (Zukunftsvisionen und deren Umsetzung, Finanzkonzept, Austausch beim Umgang mit Konflikten),
- jährliche Erstellung eines internationalen Newsletters,
- Vernetzung unter den bestehenden Berufsverbänden bezüglich der Leitlinie HE, dem Berufsbild HE und der Berufsordnung (Ethik-Kodex), Vernetzung mit den Vertretern AKT für ein gemeinsames Berufsbild „Künstlerischer Therapeut“,
- Kommunikation der nationalen europäischen Berufsanerkennungsverfahren,
- Kontakt zu den Praxisfelder-Vertretern (Schule, Heilpädagogik, Kindergarten, Klinik, Senioren, Freie Praxen). Anregung zum Ausbau der Fachtreffen auf europäischer und internationaler Ebene,
- internationale Fragenbeantwortung oder Weiterleitung an die Fachgruppen (ca.50 Email-Kontakte pro Tag), Telefonischer und brieflicher Kontakt zu verschiedenen Stiftungen (Spendenanfragen zu Reisekostenbeihilfen und Ausbildungsunterstützungen),
- Gespräche / Mediation bei „Missverständnissen“ innerhalb der Berufsgruppe in verschiedenen Ländern,
- Kommunikation im Umgang mit Hochschulfragen.

3. Repräsentanz

- Mitarbeit in der HE-Ausbilderkonferenz. Unterricht in Berufs-, Rechts- und Sozialkunde,
- Mitarbeit beim Aufbau und Unterricht der HE-Ausbildung in der Alanus-Hochschule beim Ausbau der Master-Anerkennung,
- Vertretung der HE in den Ausbilderkreisen der Eurythmisten und der Kunsttherapeuten,
- Mitarbeit im erweiterten Vorstand des deutschen Berufsverband Heileurythmie (BVHE),
- Mitarbeit im Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland (DAMiD),
- Verantwortung für die Weiterführung der HE-Forschungsliste im Research Council,
- Vertretung der HE auf Forschungssymposien,
- schriftliche Ausarbeitung zur Heileurythmie und den Zielsetzungen des Netzwerk/Forum HE als Berufsgruppe in öffentlichen Broschüren, Rundbriefen und dem Jahresbericht 2007 der Medizinischen Sektion,
- Erstellen und ständige Aktualisierung der Homepage des Forum HE,
- Detaillierter Rechenschaftsbericht meiner Koordinationsarbeit.

4. Finanzen / Mittel auf den Konten des Forum HE:

2.828 €	Übertrag aus 2006
13.827 €	Beiträge /Länder
12.000 €	von Stiftungen
=====	
<u>28.655 €</u>	Gesamtmittel

4 a. Gesamtausgaben

28.655 €	Gesamtmittel
- 13.923 €	Sachkosten
- 13.305 €	Honorar Koordination
=====	
<u>1.427 €</u>	Restmittel für 2008

(Eine detaillierte Finanzaufstellung befindet sich im Anhang)

5. Rückblick 2007

Lehre (Ausbildungen) und Forschung:

- Ergänzung des Curriculums durch die Beschreibung von Lernzielen und Schlüsselqualifikationen, Fragen zur internen, gegenseitigen Ausbildungsanerkennung (Transparenz, gegenseitige Wahrnehmung, Qualifikation der Ausbilder),
- Masterakkreditierung der Heileurythmie-Ausbildung (Eurythmie-Therapie) in der Alanus-Hochschule in Alfter/Bonn/DE, Forschungsentwicklung im Zuge der Masterarbeiten,
- Schriftliche Entwürfe zu einer heileurthmischen Bewegungsdiagnostik, - einer Menschenkunde aus der Bewegungsorganisation, - einer für die Heileurythmie adäquaten Dokumentationsform.

Berufsverbände:

- Die Berufsverbände sind inzwischen in allen europäischen Ländern in die nationalen anthroposophisch-medizinischen Dachorganisationen integriert, z. T. mit einem internen, individuellen Registrierungsverfahren. (England, Holland, Italien, Schweden).
- Arbeitsschritte zu einer öffentlichen Berufsankennung der Heileurythmie / Eurythmie-Therapie werden national-europäisch begangen (Deutschland, Österreich, Schweiz).
- Ein international abgestimmter Ethik-Kodex (Berufsordnung) sowie ein international abgestimmtes Berufsbild sind in letzter Abstimmungsphase.

Praxisfelder:

- Fachspezifische nationale und internationale Fortbildungen werden ausgebaut.
- Interdisziplinäre Projekte zur Onkologie und zur Migräne haben stattgefunden.

Öffentlichkeitsarbeit:

- „Zur Physiologie der Heileurythmie“ B. und E. von Laue, Persephone 17, Verlag am Goetheanum, 2007
- „Bibliographie Heileurythmie“ B. Hachtel / Dr. med. A. Gäch, Natur-Mensch-Medizin, Verlags GmbH Bad Boll, 2007
- Organisation und Gestaltung der internationalen Welt-Heileurythmie-Konferenz „Substanz-Verwandlung-Prozess“ im Goetheanum, vom 30.April bis 5.Mai 2008.
- „Europäische Allianz von Initiativen angewandter Anthroposophie“ (ELIANT)
- Internationaler Newsletter des Forum/Netzwerk Heileurythmie (Dez. 07)

Spezielle Initiativen der Koordination

- Erarbeitung eines zukünftigen Finanzkonzeptes für die internationale Berufsbewegung (DeKo)
- Aufbau von krankheitsspezifischen Praxisfeldern
- Teilnahme an Forschungssymposien und Koordination von Forschungsprojekten
- Anregungen zu einer geschichtlichen Aufarbeitung der Heileurythmie
- Netzwerkausbau in Form einer freien Gemeinschaftsbildung (Transparenz der Organisationsform, der Finanzierung und der Entscheidungskompetenzen).

Die **Eurythmie-Grundausbildungen** stehen inzwischen an verschiedensten Stellen in engem Kontakt mit der Koordination des Forum/ Netzwerk Heileurythmie. Austausch der Berufsverbände, Zusammenarbeit mit dem Eurythmie-Ausbilderkreis und dem HE-Ausbilderkreis, Fragen der neu zu greifenden Nahtstelle von pädagogisch-prophylaktischer und therapeutisch-pathologischer Eurythmie, Einführung der HE bei den Studenten der Grundausbildung wurden von der Koordinatorin durchgeführt. Auch die Notwendigkeit einer Sozialkompetenzschulung der eurythmischen Mentoren ist deutlich und wurde 2007 durch ein erstes Schulungsangebot im Bereich „Eurythmie im Sozialen“ in der Alanus-Hochschule ausgearbeitet und im Januar 08 begonnen. Der Gedanke einer dreijährigen eurythmischen Grundausbildung und darauf aufbauend einer zweijährigen fachspezifischen Weiterbildung in Kunst – Pädagogik - Therapie wurde vielerorts ins Gespräch gebracht.

HE-Ausbildungen

In der HE-Ausbilderkonferenz wurden 2006 mehrere Mandatsgruppen gebildet, die 2007 ihre Arbeit aufgenommen haben.

Die Mandatsgruppe zu Neuintiativen konnte veranlassen, dass Studenten aus Prag und Dresden am Abschlußkurs in Dornach teilnahmen und ihr HE-Diplom erhalten haben. Vier Studenten aus Witten haben dort ihre Prüfung abgelegt. Weitere Initiativen stehen in engem Austausch.

Die Vervollständigung des Curriculums durch die vorbereitete Beschreibung der Lernziele und Fähigkeiten wurde von der zuständigen Mandatsgruppe bearbeitet und von der Gesamtkonferenz verabschiedet.

Die Mandatsgruppe zur Sichtung der verschiedenen Anerkennungsmöglichkeiten hat diese vorgestellt. Es wurde ein vorbereiteter Fragebogen als Grundlage einer Ausbildungsevaluation gemeinsam bearbeitet. 2008 wird die gegenseitige Wahrnehmung durch Partnerschaften erprobt. Geplant ist eine berufsgruppenübergreifende Schulung von Anerkennungsbegleitern (Auditoren) in der Medizinischen Sektion. Das Ziel ist die kollegiale Hilfe bei der Verwirklichung des eigenen Ausbildungs-Leitbildes und dadurch eine nachweisliche Qualifizierung des Sektions-Diplomes.

Die Anwesenheit und Wahrnehmung der internationalen Diplomabschlüsse durch die Koordinatorin und die Aufnahme der Diplomanden in die anthroposophisch-medizinische Bewegung der Med.Sektion wurde verabredet.

Zur Frage der Praktikanten/Mentoren wurde durch die entsprechende Mandatsgruppe aus Sicht der HE-Ausbildungen Kriterien zusammengefasst und wird in einem nächsten Schritt mit den Mentoren abgesprochen.

Ausblick auf 2008

- Welt-Heileurythmie-Konferenz im Mai 2008,
- Weiterer Ausbau der neuen Finanzstruktur,
- Gemeinschaftsbildung und innere Verbindlichkeit im internationalen Netzwerk/Forum HE durch kontinuierliche Kontaktpflege und Kommunikationsentwicklung,
- alle Initiativen und Aktivitäten an den Gesamtstrom anschließen; Verständnis für eine spirituelle Gemeinschaft weiter entwickeln,
- Leitbild der Heileurythmie innerhalb der Anthroposophischen Medizin entwickeln,
- gemeinsame Vorarbeit durch den Beraterkreis ausbauen,
- weitere gemeinsame Arbeit des HE-Ausbilderkreises an einer internen Ausbildungsanerkennung durch Partnerschaften (Evaluation) auf der Grundlage des verabschiedeten Curriculums zur allgemeinen Transparenz nach innen und außen,
- Forschungsprojekte koordinieren,
- Öffentlichkeitsarbeit im gesamten Bereich der Heileurythmie fördern.

Budget und Abrechnung 2007

Budget : Zielbeiträge / Eingang					Budget : Bedarf					Budget : Deckung			
Stand: Dez. 07										von Konto			
Land	Mitglieder	Ziel-Beitrag	Eingang für 2007	Unterdeckung						BVHE	Med.Sektion	Förd.St.AM	
		x 26€ =											Eduard Stiftg
Australien	7	182,00 €	- €	182 €	Telefon, Büromaterial		3.084 €			3.084 €			
Brasilien	16	416,00 €	- €	416 €	Arbeitszeit zu hause								
Californien	25	650,00 €	- €	650 €	40 Wochenstunden								
Chile	2	52,00 €	- €	52 €	für 33 Wochen	12 €	15.840 €			1.364 €	3.087 €	5.280 €	
Dänemark	20	520,00 €	- €	520 €	Reisen								
Deutschland	500	13.000,00 €	11.587,67 €	1.412 €	Tage unterwegs (107)								
England	50	1.300,00 €	315,81 €	984 €	Übernachtung	67	50,00 €	3.350 €		3.354 €			
Finnland	12	312,00 €	211,28 €	101 €	VerpflMehraufwand	107	24,00 €	2.568 €			231 €		
Frankreich	40	1.040,00 €	- €	1.040 €	Praxisausfall	37	150,00 €	5.550 €		5.550 €			
Georgien	3	78,00 €	- €	78 €	Honorar auf Reise	70	96,00 €	6.720 €					6.720 €
Indien	1	26,00 €	- €	26 €	(8 Stunden /Tag *12€)								
Irland	3	78,00 €	- €	78 €									
Israel	11	286,00 €	- €	286 €	Projektzuschüsse in 08								
Italien	20	520,00 €	367,50 €	153 €	(z.B. Dok-Leitfaden,								
Japan	8	208,00 €	176,69 €	31 €	Poster/Plakat WHE)		1.000,00 €	1.000 €					
Niederlande	50	1.300,00 €	350,00 €	950 €									
Norwegen	20	520,00 €	- €	520 €									
Österreich	13	338,00 €	288,77 €	49 €									
Philippinen	1	26,00 €	- €	26 €									
Rumänien	2	52,00 €	50,00 €	2 €									
Russland	15	390,00 €	50,00 €	340 €									
Schweden	30	780,00 €	354,24 €	426 €									
Schweiz	270	7.020,00 €	1,00 €	7.019 €									
Spanien	5	130,00 €	- €	130 €									
Süd Afrika	7	182,00 €	- €	182 €									
Süd Korea	1	26,00 €	- €	26 €									
Tschechien	8	208,00 €	- €	208 €									
Ungarn	2	52,00 €	200,00 €	148 €									
USA	30	780,00 €	74,95 €	705 €									
Mitgliederbeiträge	1.172	30.472 €	14.028 €	16.444 €	Bedarf		38.112 €						
Lücke Nichteinzahlungen			16.444 €		Unterdeckung		9.442,01 €						
Mittel bei Volleinzahlung			30.472 €		Mittel		28.670 €	13.352 €	3.318 €	12.000 €			
					<i>Anfangsbestand</i>			<i>1.765 €</i>	<i>1.063 €</i>	<i>- €</i>			

Einzelkonten Forum HE

Konto AJ 2007					
Soll			Haben		
an Med Sekt	o	6.000,00 €	9.309,58 €	o von Med.Sektion	
			7.000,00 €	x von Förderstiftung AM	
			5.000,00 €	x Eduard Stiftung	
Sachkosten 1	x	5.550,00 €	5.550,00 €	o vom BVHE	
Sachkosten 2	x	3.353,66 €	3.353,66 €	o vom BVHE	
Sachkosten 3	x	3.084,01 €	3.084,01 €	o vom BVHE	
Sachkosten 4	x	1.704,18 €		selbst ausgelegt	
Lebenshaltung	x	13.605,40 €			
		<u>33.297,25 €</u>	<u>33.297,25 €</u>		
Konto Med.Sektion					
Soll			Haben		
Liquiditätshilfe	o	9.309,58 €	1.063,00 €	x Anfangsbestand 2007	
Bewirtung	x	231,04 €	2.507,83 €	x LV'e ausser D	
Mehraufwand Moskau		21,37 €	6.000,00 €	o Rückzahlung Med.Sekt	
		<u>9.561,99 €</u>	<u>9.570,83 €</u>		
			8,84 €	z Endbestand 2007	
Konto BVHE					
Soll			Haben		
Praxisausfall	o	5.550,00 €	1.764,96 €	x Anfangsbestand aus 2006	
FK+ÜN	o	3.353,66 €	11.587,00 €	x Einnahmen 2007	
Sonstiges	o	3.084,01 €			
		<u>11.987,67 €</u>	<u>13.351,96 €</u>		
			1.364,29 €	z Endbestand 2007	

Zusammengefasstes Budget Forum HE					
Ausgaben			Mittel		
Sachkosten 1	x	5.550,00 €	1.063,00 €	x Anfangsbestand 2007	
Sachkosten 2	x	3.353,66 €	1.764,96 €	x	
Sachkosten 3	x	3.084,01 €	2.507,83 €	x Beiträge der LandesV	
Sachkosten 4	x	1.704,18 €	11.587,00 €	x	
Lebenshaltung	x	13.605,40 €	7.000,00 €	x Förderstiftung AM	
Bewirtung	x	231,04 €	5.000,00 €	x Eduard Stiftung	
Mehraufwand Moskau	x	21,37 €	- €		
Umbuchungen	o	27.297,25 €	27.297,25 €	o Umbuchungen	
Saldo mit Umbuchungen		<u>54.846,91 €</u>	<u>56.220,04 €</u>	Saldo mit Umbuchungen	
Saldo		<u>27.549,66 €</u>	<u>28.922,79 €</u>	Saldo	
			1.373,13 €	z Endbestand 2007	